



FILM FONDS WIEN

Impressum

Herausgeberin

Filmfonds Wien
Mariahilfer Straße 76
1070 Wien

Telefon: +43 1 526 50 88

E-Mail: office@filmfonds-wien.at

Website: www.filmfonds-wien.at

Verantwortlich für den Inhalt

Mag.^a Christine Dollhofer

Redaktion

Leon Ilsen

Gestaltung

Angelika Prawda, BA

Umschlagbild

Andrea lässt sich scheiden

Produktion: Wega Film

Regie: Josef Hader

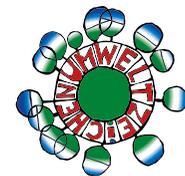
Fotos

Falls nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder bei den jeweiligen Produktionsfirmen/Verleihen.

Wir danken für die Bereitstellung.

Veröffentlichung

März 2025



*gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse"
des Österreichischen Umweltzeichens*

Donau Forum Druck.GmbH, UW 785

Inhalt

Vorwort der Kulturstadträtin	2
Vorwort der Geschäftsführung	3
25 Jahre Filmfonds Wien	4
Profil des Filmfonds Wien	6
Förderbilanz	8
Kinostarts 2024	10
Förderbereiche	12
Projektentwicklung	12
Herstellung von Kinofilmen	14
Herstellung von Fernsehproduktionen	18
Verwertungsförderung: Kinostarts	20
Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen	22
Internationale Festivalerfolge und Auszeichnungen	23
Förderung von Strukturmaßnahmen	24
Rückzahlungen und Referenzmittel	25
Genderstatistik	26
Nachwuchsanteil	29
Projektdaten der vom Filmfonds Wien geförderten Herstellungen von Kinofilmen 2024	30



Mag.ª Veronica Kaup-Hasler
Amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft
von Wien

Vorwort der Kulturstadträtin

Ein erfolgreiches Jahr für den österreichischen Film! Auch 2024 findet kaum ein renommiertes Filmfestival ohne einen Beitrag aus Österreich statt. Zahlreiche österreichische Filmemacher*innen haben in den letzten Jahren entscheidend dazu beigetragen, dass Wien als Filmstadt wieder weltweit wahrgenommen wird. Der österreichische Film erfährt hierzulande Publikumszuspruch und feiert Erfolge bei internationalen Filmfestivals.

Der Filmfonds Wien unterstützt nicht nur diese Qualität und enorme Vielfalt österreichischen

Filmschaffens, sondern setzt ein klares Zeichen für die Zusammenarbeit auf europäischer und internationaler Ebene.

Gemeinsam mit dem Österreichischen Filminstitut konnte der Filmfonds Wien zudem auch erfolgreich ein neues Förderprogramm für den Filmnachwuchs starten: das Talent LAB bietet aufstrebenden Filmteams die Chance, ihre ersten Kinofilme zu realisieren.

Vorwort der Geschäftsführung

Durch eine Erhöhung des Budgets des Filmfonds Wien um 2 Millionen Euro konnte 2024 die heimische Filmbranche unvermindert unterstützt und dem erhöhten Filmproduktionsvolumen sowie den steigenden Produktionskosten begegnet werden. Mit einer Fördersumme von 13,5 Millionen Euro unterstützte der Filmfonds Wien 139 Projekte aus den Bereichen Kinofilm, Fernsehfilm, Verwertung und Infrastruktur. Allein für Herstellungen wurden für insgesamt 11,7 Millionen Euro Zusagen erteilt – 9,9 Millionen Euro für Kinofilme und 1,8 Millionen Euro für Fernsehprojekte. Der Wiener Filmbrancheneffekt der geförderten Kinofilmherstellungen war mit 408 Prozent auf dem hohen Niveau der Vorjahre. Das heißt, für jeden Fördereuro wurden vier Euro in die Wiener Filmbranche investiert. Für die geförderten TV-Produktionen lag der Effekt sogar bei 650 Prozent.

Im Überblick auf das Förderjahr 2024 glänzten unterstützte Produktionen einmal mehr mit ihrer prominenten Präsenz auf internationalen A-Filmfestivals. Allen voran *Des Teufels Bad* von Severin Fiala und Veronika Franz, der mit dem Silbernen Bären der Berlinale ausgezeichnet wurde, *Mond* von Kurdwin Ayub, der in Locarno den Spezialpreis der Jury erhielt, und Mo Harawes *The Village next to Paradise*, der seine Premiere auf den Filmfestspielen von Cannes feierte. An den heimischen Kinokassen reüssierte heuer das Genre der Tragikomödie: Die erfolgreichsten heimischen Produktionen waren

Josef Haders *Andrea lässt scheiden*, Adrian Goigingers *Rickerl – Musik is höchstens a Hobby* und *80 Plus* von Sabine Hiebler und Gerhard Ertl. Als erfolgreichster Dokumentarfilm konnte Ruth Beckermanns *Favoriten* mit seiner gesellschaftsrelevanten Thematik mehr als 40.000 Besucher*innen für sich gewinnen.

Zu den wichtigen Neuerungen im Berichtsjahr zählt die gemeinsam mit dem Österreichischen Filminstitut initiierte Förderschiene Talent LAB, in deren Rahmen fortan junge Filmtalente fachkundig begleitet werden, um ihren ersten Kinofilm umzusetzen. Zudem hat der Filmfonds Wien das 2024 mit den verschiedenen Interessenvertretungen erarbeitete Kindeswohlkonzept in seine Förderrichtlinien implementiert und so für Fördernehmer*innen verpflichtend gemacht. Nicht zuletzt konnten wir heuer mit dem Launch unseres digitalen Einreichsystems einen großen Schritt auf dem Weg der Digitalisierung gehen.

Mit dem Jahresabschluss 2024 blickt der Filmfonds Wien auch auf 25 Jahre seines Bestehens zurück: Ein Vierteljahrhundert, in dem 600 Kinofilme sowie 550 Fernsehproduktionen gefördert und die Wiener und österreichischen Filmschaffenden mit insgesamt über 250 Millionen Euro unterstützt wurden. Wir danken der Stadt Wien und ihren Entscheidungsträger*innen für das Vertrauen und dieses verlässliche und stabile Engagement!



Foto: Violetta Wakolbinger

Mag.ª Christine Dollhofer
Geschäftsführerin

FILMFONDS WIEN 25

25 Jahre Filmfonds Wien

2025 ist für den Filmfonds Wien ein ganz besonderes Jahr. Seit bereits fast 50 Jahren besteht die Wiener Filmförderung und seit genau 25 Jahren fördert der Filmfonds Wien in seiner heutigen rechtlichen Form das österreichische und Wiener Filmschaffen.

Im November 1976 wird der Wiener Filmförderungsfonds als Einrichtung des Landes Wien gegründet. 1992 folgt die Ausgliederung der Filmförderung aus der Landesverwaltung und die Umwandlung zum Wiener Filmfinanzierungsfonds.

Im Jahr 1999 wird eine Reformierung und Umbenennung in Wiener Filmfonds beschlossen, die am 5. Jänner 2000 unter dem neuen Geschäftsführer Dr. Peter Zawrel in Kraft tritt. Kernstück der Reform ist die „Gewaltenteilung“ zwischen der Geschäftsführung, einem Kuratorium mit Aufsichtsratsfunktion und einer unabhängigen Jury. In der Jury sollen keine österreichischen Produzent*innen mehr über

Anträge ihrer Kolleg*innen entscheiden. Die Jury wird erstmals auch mit internationalen Expert*innen besetzt, das Kuratorium wird aus österreichischen Branchenvertreter*innen gebildet. 2001 erfolgt eine weitere, finale Umbenennung in Filmfonds Wien. Gefördert werden Kino- und TV-Projekte, Kinoverwertungen, internationale Festivalbeteiligungen und strukturstärkende Maßnahmen. 2009 wird für die Herstellungsförderung von TV-Projekten eine eigene Förderschiene geschaffen.

Im Jahr 2011 wird MMag.^a Gerlinde Seitner zur neuen Geschäftsführerin des Filmfonds Wien bestellt. Ab 2012 erhebt und veröffentlicht der Filmfonds Wien als erste österreichische Filmförderung die Genderanteile seiner Unterstützungen. Von 2020 bis 2022 finanziert der Filmfonds Wien anteilig die Zusatzkosten, die durch Covid-19-Schutzmaßnahmen während der Produktion und Dreharbeiten notwendig sind.

Wiener Filmförderungs-fonds

1976

Gründung als Einrichtung des Landes Wien

Wiener Filmfinanzierungs-fonds

1992

Ausgliederung aus der Landesverwaltung

Wiener Filmfonds

2000

Reformierung mit „Gewaltenteilung“

Filmfonds Wien

2001

Finale Umbenennung

Im Jahr 2021 wird Mag.^a Christine Dollhofer zur Geschäftsführerin des Filmfonds Wien bestellt. Im Dezember 2021 wird Green Filming verpflichtend in die Richtlinien integriert. Außerdem wird ein dreijähriger Etappenplan zur Gleichstellung der Geschlechter durch ein ausgewogenes Gender Budgeting in die Förderziele aufgenommen. 2022 wird mit dem *Code of Ethics* ein für alle FFW-Förderungen vertraglich verpflichtendes Leitbild für berufliches Verhalten installiert. Bereits 2023 erreicht der Filmfonds Wien ein ausgewogenes Gender Budgeting in der Kinofilmherstellung, seiner größten Förderschiene.

In den Jahren 2000 bis 2024 erhielten 3.300 Projekte Zusagen in Höhe von insgesamt über 266 Millionen Euro. Davon waren über 600 Herstellungsförderungen von Kinofilmen, von denen zahlreiche Produktionen ihre internationale Premiere auf einem A-Filmfestival

feierten und international ausgezeichnet wurden, unter anderem mit dem Oscar (für den besten fremdsprachigen Film 2008 für *Die Fälscher* von Stefan Ruzowitzky und 2013 für *Liebe* von Michael Haneke), der Goldenen Palme (2009 für *Das weiße Band* und 2012 für *Liebe*, beide von Michael Haneke), dem Goldenen Bären (2006 für *Grbavica* von Jasmila Žbanić) und dem Europäischen Filmpreis (2021 Bester Film für *Quo Vadis, Aida?* von Jasmila Žbanić).



Foto: Weiga Film

LIEBE (2012) von Michael Haneke, ausgezeichnet mit dem Oscar und der Goldenen Palme



Foto: Dieblika

QUO VADIS, AIDA? (2020) von Jasmila Žbanić, ausgezeichnet mit dem Europäischen Filmpreis

Finanzierung durch die Stadt Wien

Jahr	Summe
2024	13.500.000 Euro
2023	11.500.000 Euro
2022	11.500.000 Euro
2021	11.500.000 Euro
2020	10.500.000 Euro

Profil des Filmfonds Wien

A. Rechtsgrundlage, Struktur und Etat

Der Filmfonds Wien ist ein Fonds der Stadt Wien und nimmt seine Geschäfte auf Basis seiner Satzung wahr. Die derzeit gültige Satzung beruht auf dem Kuratoriumsbeschluss vom 13. Dezember 2024.

Als „Wiener Filmförderungsfonds“ wurde die Institution im Jahr 1976 gegründet. 1999 wurde eine Reformierung und Umbenennung in „Filmfonds Wien“ beschlossen, die am 5. 1. 2000 in Kraft trat. Seitdem wird der Filmfonds von drei Organen verwaltet: dem Kuratorium, der Geschäftsführung und der Jury. Zur Vergabe von Förderungen verfügt er über Mittel der Stadt Wien sowie Rückflüsse aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschüssen. Im Jahr 2024 finanzierte die Stadt Wien den Filmfonds Wien mit einem Gesamthaushalt in Höhe von 13,5 Millionen Euro, was einer Etaterhöhung von 2 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr entspricht.



Die allgemeinen Förderrichtlinien stellen die rechtliche Grundlage zur Inanspruchnahme sämtlicher Förderungen dar. Weitere spezifische Richtlinien bilden Leitfäden für die einzelnen Förderbereiche.

B. Aufgaben und Ziele

Vorrangiges Ziel ist es, Wien als Film- und Medienstandort sowie als Drehscheibe des internationalen Filmschaffens zu stärken und auszubauen. Damit soll ein regionaler Beitrag zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt Europas geleistet werden. Filmförderung ist Kulturförderung, aber auch Wirtschaftsförderung im allgemeinen Sinne und trägt im Speziellen zur Erhaltung der Beschäftigung in der Filmbranche bei. Eine weitere Aufgabe fällt dem Filmfonds Wien darin zu, den von ihm geförderten Filmen – allen voran den am Standort Wien entwickelten österreichischen Filmen – zu einer größtmöglichen Öffentlichkeit zu verhelfen.

In Verfolgung dieser Ziele vergibt der Filmfonds Wien erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, künstlerischen und filmwirtschaftlichen Bedeutung für Wien beurteilt. Letztere wird am „Wiener Filmbrancheneffekt“ gemessen: Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder Wien als Drehort zugutekommen. Die tatsächlich erzielten Effekte liegen seit Jahren über 300 Prozent.

Darüber hinaus fungiert der Filmfonds Wien als Plattform für alle Belange des Filmschaffens in Wien, vor allem durch Beratung und Vernetzung auf regionaler und internationaler Ebene und mittels gezielter Strukturförderung.

C. Organe und Gremien

Kuratorium

Dem Kuratorium, das die Funktion eines Aufsichtsrats erfüllt, gehören acht von der amtsführenden Stadträtin für Kultur und Wissenschaft bestellte Mitglieder an, die für die Dauer von drei Jahren bestellt werden.

Vorsitzende

Dr.ⁱⁿ Marijana Stoitsir
(Geschäftsführerin | Vienna Film Commission)

Stellvertretende Vorsitzende

Mag.^a Sylvia Faßl-Vogler
(Stadt Wien | Kultur)

Mag.^a Katharina Egger, MAS
(Stadt Wien | Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft)

Roman Haschberger
(youunion _ Die Daseinsgewerkschaft | Sektion Film,
Foto, audiovisuelle Kommunikation)

Mag. Michael Katz
(Produzent | Wega Film)

Anne Laurent-Delage
(Geschäftsführerin | Austrian Films)

Arash T. Riahi
(Regisseur, Geschäftsführer | Golden Girls
Filmproduktion)

Mirjam Unger
(Regisseurin und Drehbuchautorin)

Team

Geschäftsführung

Mag.^a Christine Dollhofer

Projektteilung Kino/TV

Wernfried Natter
Gilbert Petutschnig

Büroleitung und Strukturförderungen

Silvia Gneiß

PR/Kommunikation und Projektteilung Projektentwicklung

Leon Ilse

Kommunikation und Digitalisierung

Angelika Prawda
Samira Saad (bis April 2024)

Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und der Geschäftsführung. Die Mitglieder werden von der amtsführenden Stadträtin für Kultur und Wissenschaft für die Dauer von drei Jahren bestellt.

Hauptjury

Peter Jäger (Geschäftsführer | Jaeger Creative)
Malina Nwabuonwor (Drehbuchautorin)
Katrín Renz (Produzentin | tellfilm)
Manfred Schmidt (ehem. Geschäftsführer |
Mitteldeutsche Medienförderung)

Ersatzjury

Martina Bleis (Leiterin Berlinale Co-Production Market)
Bettina Brokemper (Geschäftsführerin | Heimatfilm)
Elisabeth Gabriel (Regisseurin und Dramaturgin)
Pascal Trächslin (Produzent, Geschäftsführer | Cineworx)

Im Berichtsjahr aus der Jury ausgeschieden:
Michael Stütz (Leiter Berlinale Panorama)

Jurysitzungen

In vier Sitzungen berieten und entschieden die Mitglieder der Jury über Förderungen in den Bereichen Projektentwicklung von Kino- und Fernsehprojekten und Herstellung von Kinofilmen:

29./30. Januar 2024
15./16. April 2024
17./18. Juni 2024
4. November 2024

Der Filmfonds Wien konnte 2024 insgesamt **139** von 240 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von insgesamt **13.517.867 Euro** (beantragte Summe gesamt: 31.293.954 Euro) für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung von Filmen sowie für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen, aussprechen.

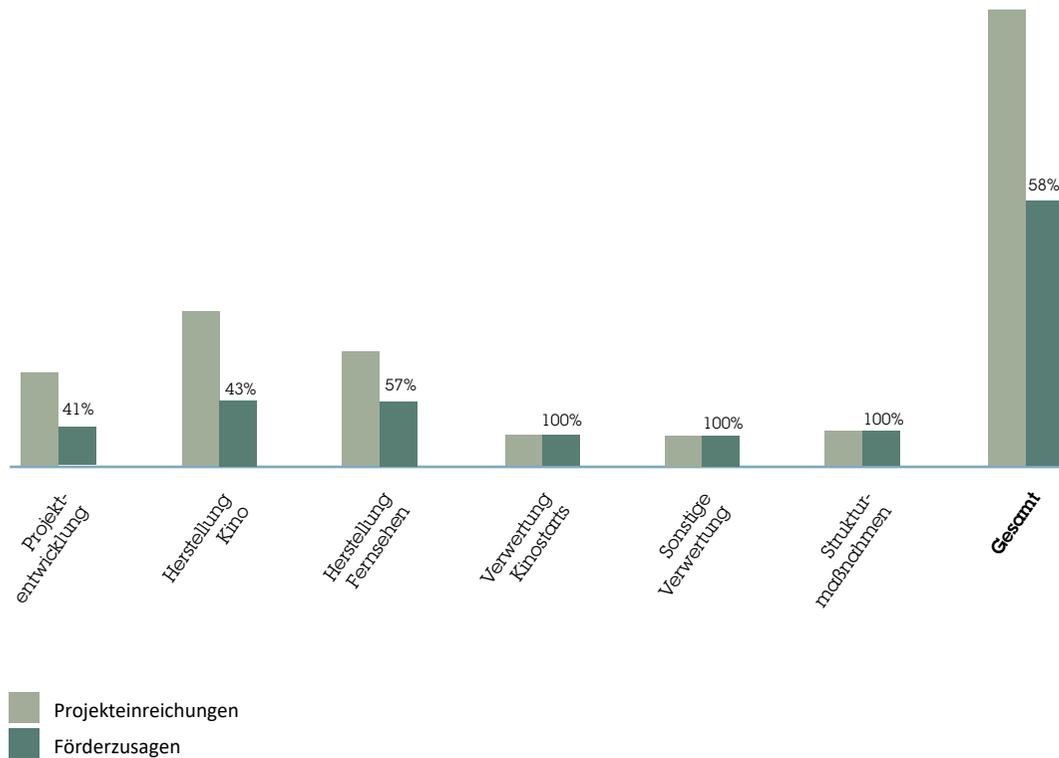
* Alle Beträge in diesem Bericht sind in Euro und ohne Dezimalstellen angegeben.

** inkl. Referenzmittel

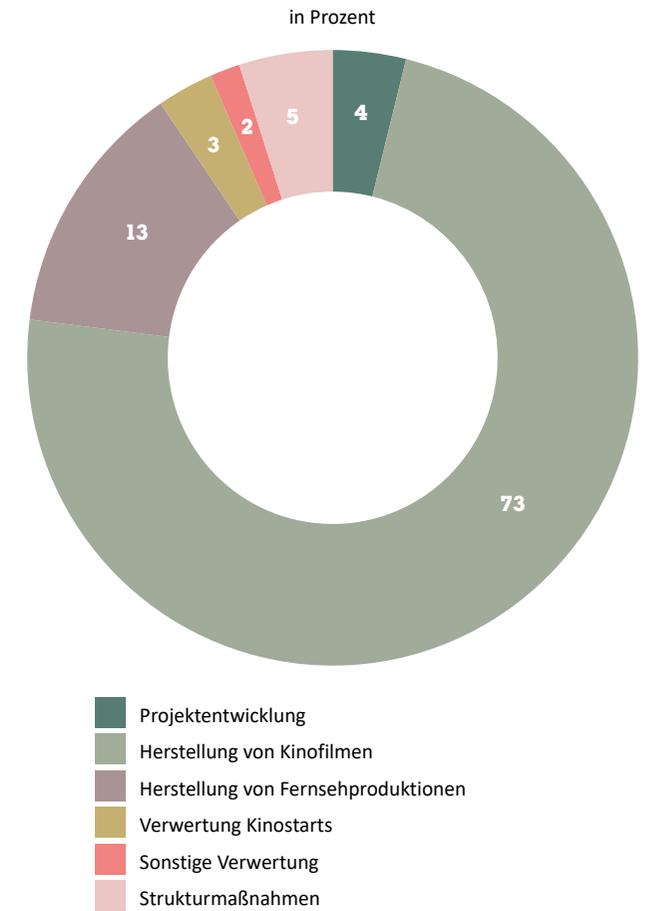
Förderbilanz

Fördersparte	Einreichungen (Anzahl/Fördersummen)	Zusagen (Anzahl/Fördersummen)
Projektentwicklung	49 * 1.412.972	20 ** 522.656
Herstellung von Kinofilmen	81 25.939.281	35 ** 9.884.381
Herstellung von Fernsehproduktionen	60 2.653.371	34 1.822.500
Verwertung Kinostarts	16 404.750	16 404.750
Sonstige Verwertungsmaßnahmen	16 214.580	16 214.580
Strukturmaßnahmen	18 669.000	18 669.000
Gesamt	240 Projekte 31.293.954 Euro	139 Projekte 13.517.867 Euro

Projekteinreichungen und Förderzusagen



Förderbereiche nach Volumen



Kinostarts 2024



15 JAHRE
12.01.2024 | Produktion: Dor Film



RICKERL - MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY
19.01.2024 | Produktion: 2010 Entertainment



PERSONA NON GRATA
26.01.2024 | Produktion: coop99



STILLSTAND
09.02.2024 | Produktion: Nikolaus Geyrhalter Film



STELLA. EIN LEBEN.
16.02.2024 | Produktion: Dor Film



ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN
23.02.2024 | Produktion: Wega Film



DES TEUFELS BAD
08.03.2024 | Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion



ARCHIV DER ZUKUNFT
15.03.2024 | Produktion: Navigator Film



ANIMAL
29.03.2024 | Produktion: Nabis Filmgroup



MIT EINEM TIGER SCHLAFEN
12.04.2024 | Produktion: coop99



WHAT A FEELING
19.04.2024 | Produktion: Praherfilm



DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS
06.06.2024 | Produktion: Lotus-Film



JOHNNY & ME
07.06.2024 | Produktion: Mischief Films



VENI VIDI VICI
13.09.2024 | Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion



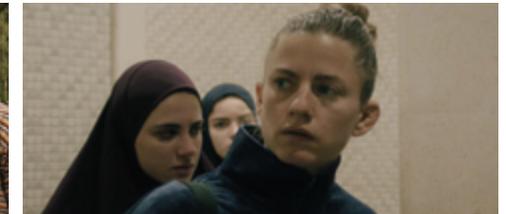
FAVORITEN
19.09.2024 | Produktion: Ruth Beckermann



80 PLUS
04.10.2024 | Produktion: Orbrock Filmproduktion



WOODWALKERS
24.10.2024 | Produktion: Dor Film



MOND
31.10.2024 | Produktion: Ulrich Seidl Filmproduktion



THE VILLAGE NEXT TO PARADISE
08.11.2024 | Produktion: FreibeuterFilm



GINA
22.11.2024 | Produktion: Film AG



DIE HEINZELS - NEUE MÜTZEN, NEUE MISSION
24.12.2024 | Produktion: arx anima

Projektentwicklung

Von 49 eingereichten Projekten mit einer Gesamtantragssumme von 1.412.972 Euro erhielten **20** eine Zusage zur Projektentwicklungsförderung durch die Jury bzw. aus dem Topf der Referenzmittelförderung mit einer Gesamtsumme von **522.656 Euro**.

Die Projektdaten entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Förderzusage.

D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm

* Referenzmittelförderung

** Nachwuchs (Details zum Nachwuchsanteil der FFW-Förderungen finden sich auf Seite 29)

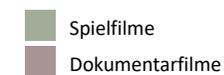
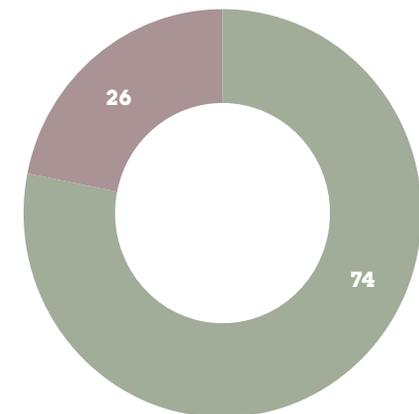
Projekt	Produktion	Drehbuch	Regie	Genre	Fördersumme
6 Österreicher unter den ersten 5	Graf Film	Andreas Schmied	Andreas Schmied	F	* 25.000
AMS	Studio Brauneis	Sebastian Brauneis, Helmut Emersberger, Lily Ringler	Sebastian Brauneis	F	** 25.000
Brit Shalom - Peace Alliance	Langbein & Partner	Ada Ushpiz	Ada Ushpiz	D	20.000
Forever Yours	Ulrich Seidl Filmproduktion	Severin Fiala, Veronika Franz	Severin Fiala, Veronika Franz	F	42.000
Heroines of Hope	Plan C Film	Katharina Liebert, Wolfgang Schmid	-	D	*,** 3.656
Im Moorland	Capra Film	Michael Winiecki	Michael Winiecki	F	** 26.000
Königin von Island	KGP Filmproduktion	Nina Kusturica, Ursula Scheidle	Nina Kusturica	F	** 25.000
Krampusnacht	Capra Film	Peter Hengl	Peter Hengl	F	** 25.000
Mamá	Golden Girls Filmproduktion	David Clay Diaz	David Clay Diaz	F	16.200
Rausch, Der	Ulrich Seidl Filmproduktion	Veronika Franz, Ulrich Seidl	Ulrich Seidl	D	45.000
Riot / Girl	Golden Girls Filmproduktion	Arman T. Riahi	Arman T. Riahi	F	28.500
Scham der Familie Borbély, Die	Dor Film	Kálmán Nagy	Kálmán Nagy	F	** 25.000
Second Youth	Ulrich Seidl Filmproduktion	Mara Mattuschka	Mara Mattuschka	F	32.300

Projekt	Produktion	Drehbuch	Regie	Genre	Fördersumme
Semmel, Die	Marko Doringen Filmproduktion	Marko Doringen	Marko Doringen	D	29.000
Sterne	Ulrich Seidl Filmproduktion	Kurdwin Ayub	Kurdwin Ayub	F	55.000
Stille der Asche, Die	RAN Film	Murathan Muslu	Murathan Muslu	F	** 20.000
Stuermerinnen	ELLY Films	Roland Hablesreiter, Maria Hinterkörner	Arman T. Riahi	F	** 18.000
Valie Export. Das Bewaffnete Auge	Derflinger Film	Claudia Müller	Claudia Müller	D	25.000
Wer hat Angst vor Gott?	FreibeuterFilm	Rosa Friedrich, Joshua Jadi	Rosa Friedrich	F	** 22.000
Wildlife Inc.	pooldoks Film	Saitabao Kaiyare	Saitabao Kaiyare	D	** 15.000
				Gesamt	522.656

Projektentwicklung in %
nach Anzahl der Projekte



nach Fördersumme



Herstellung von Kinofilmen

Spielfilme

Mit einer Fördersumme von **9.884.381 Euro** wurden insgesamt **35 Projekte** gefördert. Eingereicht wurden 81 Anträge mit einer Gesamtantragssumme von 25.939.281 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf rund 70,7 Millionen Euro.

Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte pro Film durchschnittlich **408 Prozent** bezogen auf die Fördersumme, was einer Verringerung von 55 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das bedeutet, dass rund 38 Millionen Euro, was mehr als der Hälfte der Gesamtherstellungskosten entspricht, in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche fließen.

Die Projektdaten entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Förderzusage.

* Referenzmittelförderung

** Nachwuchs (Details zum Nachwuchsanteil der FFW-Förderungen finden sich auf Seite 29)

Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Altweibersommer	Film AG	Pia Hierzegger	AT	*. ** 269.800
Aufputzt is'	Gebhardt Productions	Claudia Jüptner-Jonsdorff	AT	** 545.000
Blutgräfin, Die	Amour Fou Vienna	Ulrike Ottinger	AT/LU/DE	680.000
Body Farm	Film AG	Michael Fuith, Manuel Johns	AT	** 480.000
Bruno - Der junge Kreisky	Dor Film	Harald Sicheritz	AT/DE	700.000
Calm	FreibeuterFilm	Sara Fattahi	AT/FR	407.400
DEATH and the MAIDEN	KGP Filmproduktion	Adina Pintilie	DE/AT/FR/RO/CZ	120.000
Emmy und der letzte Zauberspruch	FlairFilm	Juliana Neuhuber	AT/NO	** 598.000
geträumte Abenteuer, Das	Panama Film	Valeska Grisebach	AT/DE/FR/BG	105.000
Häschenschule - Die Legende vom goldenen Ei	arx anima animation studio	Ute von Münchow-Pohl	DE/AT	300.000
Im Verborgenen	Amour Fou Vienna	Goran Rebić	AT/LU/CH	700.000
Keep Her Quiet	Schubert Füm	Franz Böhm	DE/AT/DK	** 140.000
Man lebt, weil man geboren ist	Wega Film	Maria Speth	DE/AT	110.000
Mila / Marija	Amour Fou Vienna	Andrina Mračnikar	AT/SI	500.000
Mutterglück	FreibeuterFilm	Johanna Moder	AT/CH/DE	* 48.181
Neo Nuggets (Pulled Pork 2)	Samsara Film	Andreas Schmied	AT	500.000
Quo Vadis, Aida? - The Missing Part	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion	Jasmila Žbanić	BA/DE/FR/AT/PL/UK	120.000
Tristes Trópicos	Little Magnet Films	Gastón Solnicki	AT	175.000
Übersee	Prisma Film	Christian Frosch	AT/LU/DE	320.000
Vier minus drei	2010 Entertainment	Adrian Goiginger	AT/DE	390.000
Vorwärts, rückwärts, seitwärts, stopp	Ulrich Seidl Filmproduktion	Lisa Weber	AT	648.000

Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Welcome Home	Lotus-Film	Andreas Prochaska	AT/DE	550.000
Woodwalkers 2	Dor Film	Sven Unterwaldt	DE/IT/AT	150.000
			Gesamt	8.556.381

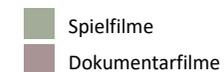
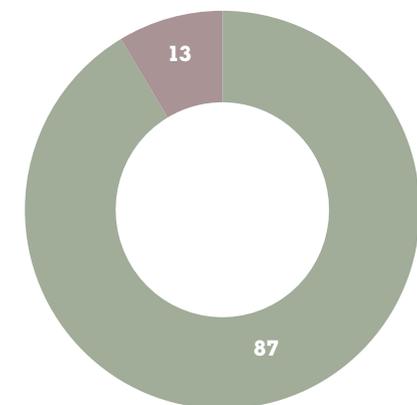
Dokumentarfilme

Projekt	Produktion	Regie	Land	Fördersumme
Auf Bewährung (AT)	berg hammer film	Jan Prazak	AT	** 88.000
Days I Would Like To Forget, The	Mischief Films	Alina Gorlova, Simon Mozgovyi, Maksym Nakonechnyi, Yelizaveta Smith	AT/UA/FR	** 80.000
Im Jahr der Wahl	Navigator Film	Harald Friedl	AT	160.000
Karl Ratzer - In Search of the Ghost	Rothfilm	Thomas Roth	AT	125.000
Kein Platz für Johnny B. Goode	Vento Film Productions	Tizza Covi, Rainer Frimmel	AT	150.000
Marienhof	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion	Nina Kusturica	AT	150.000
Molln (AT)	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion	Nikolaus Geyrhalter	AT	65.000
Müssen wir alle sterben	Lotus-Film	Werner Boote	AT	190.000
Sterben für Anfänger	Langbein & Partner	Andrea Eder, Kurt Langbein	AT	** 50.000
Time Off	Mischief Films	Dariusz Kowalski	AT	100.000
Valie Export. Das Bewaffnete Auge	Derflinger Film	Claudia Müller	AT/DE/FR	120.000
Who Cares	Amour Fou Vienna	Ina Ivanceanu	AT/LU/DE/CA	50.000
			Gesamt	1.328.000

Kino-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



nach Fördersummen



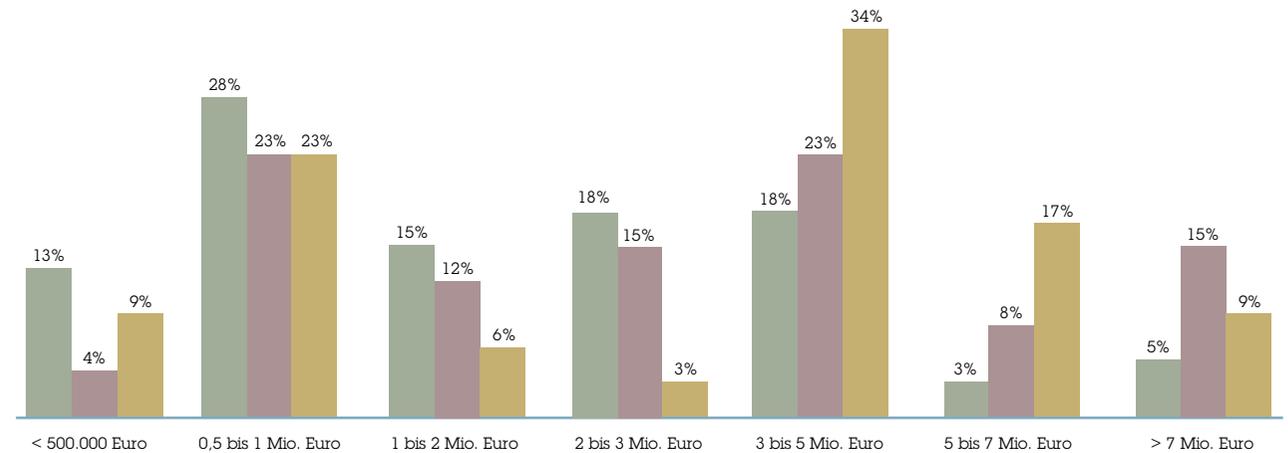
Herstellung von Kinofilmen

Internationale Gesamtherstellungskosten

Im Jahr 2024 hatten 40 Prozent der geförderten Filme ein Gesamtbudget von unter 3 Millionen Euro. Unter diesen Produktionen befanden sich lediglich zwei fiktionale Projekte. Alle übrigen fiktionalen Stoffe bedurften einem Budget von über 3 Millionen Euro. Der Trend zur internationalen Koproduktion besteht weiter.

2024 war die Breite der koproduzierenden Partnerländer mit 16 Nationen besonders hoch. Die budgetäre Entwicklung der letzten drei Jahre stellt sich wie folgt dar:

Internationale Gesamtherstellungskosten der geförderten Kinofilme 2022–2024*



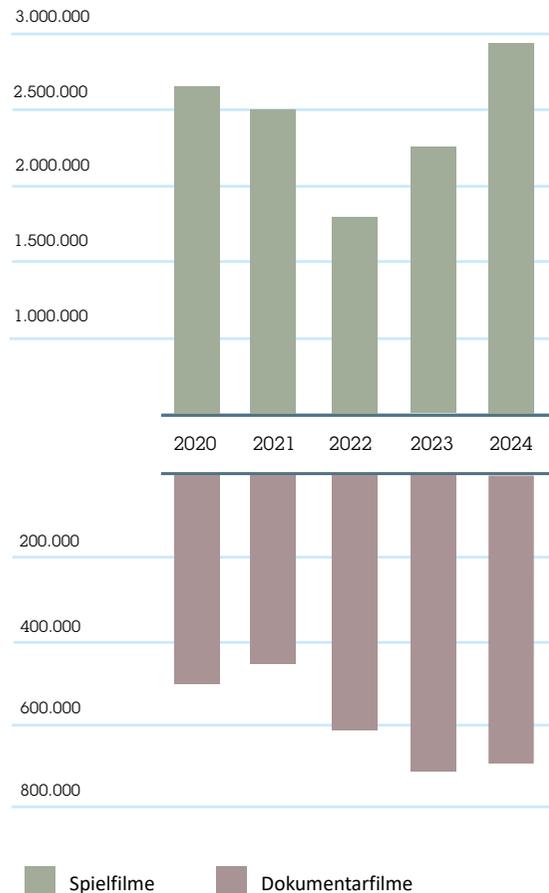
* Prozentangaben sind gerundet

2022 2023 2024

Österreichische Herstellungskosten

Während die durchschnittlichen Herstellungskosten der rein österreichischen Produktionen bei Dokumentarfilmen 2024 nahezu gleich geblieben sind, sind sie bei Spielfilmen auf 3 Millionen Euro weiter angestiegen. Bei den gesamten rein österreichischen Produktionen lagen die durchschnittlichen Herstellungskosten wie 2023 bei 1,6 Millionen, was auf einen geringeren Dokumentarfilmanteil als im Vorjahr zurückzuführen ist.

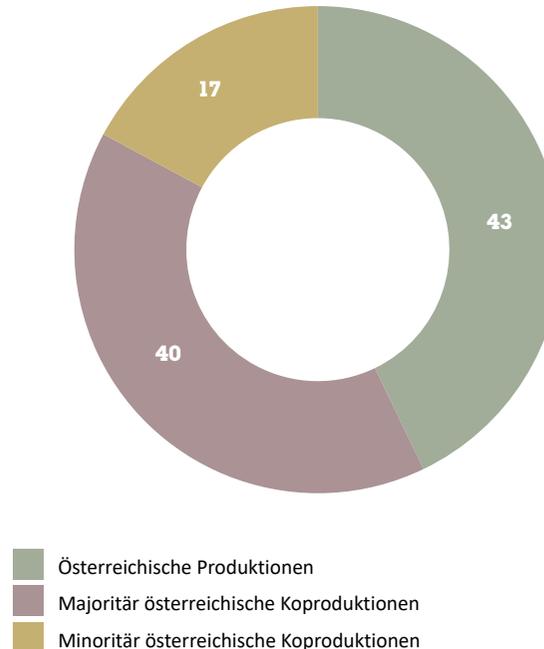
Durchschnittliche Herstellungskosten bei österreichisch produzierten Spiel- und Dokumentarfilmen



Gemeinschaftsproduktionen

2024 wurden 20 Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu fünf internationalen Partnern – das sind 57 Prozent der gesamten Kino-Herstellungen – vom Filmfonds Wien gefördert. Die Fördersumme beläuft sich auf 6.188.581 Euro.

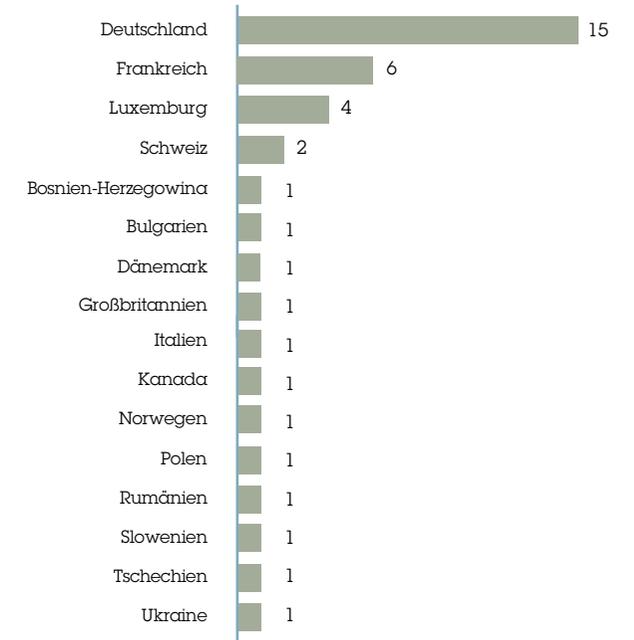
Anteil der Koproduktionen in % nach Anzahl der Projekte



Koproduktionsländer

Wie bereits in den Vorjahren wird der überwiegende Anteil der 2024 geförderten gemeinschaftlich hergestellten Projekte mit deutschen Partnern produziert, insgesamt 39 Prozent. An zweiter Stelle stand erneut Frankreich, an den darauffolgenden Stellen Luxemburg und Schweiz. 2024 war die Breite der koproduzierenden Partnerländer mit 16 Nationen besonders hoch.

Koproduktionsländer mit Anzahl der Projekte



Im Fernsehfilmbereich erhielten insgesamt **34 Projekte** Herstellungsförderungen in einer Gesamthöhe von **1.822.500 Euro**. Eingereicht wurden 60 Projekte mit einer Gesamtantragssumme von 2.653.371 Euro.

Die österreichischen Gesamtherstellungskosten beliefen sich auf insgesamt rund 28,3 Millionen Euro. Der projektierte Wiener Filmbrancheneffekt erreichte einen Durchschnitt von **654 Prozent**. Rund 17,5 Millionen Euro – weit mehr als die Hälfte aller Gesamtherstellungskosten – flossen in die Nutzung der in Wien ansässigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranche.

Die Projektdaten entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Förderzusage.

D = Dokumentarfilm, F = Spielfilm, S = fiktionale Serie

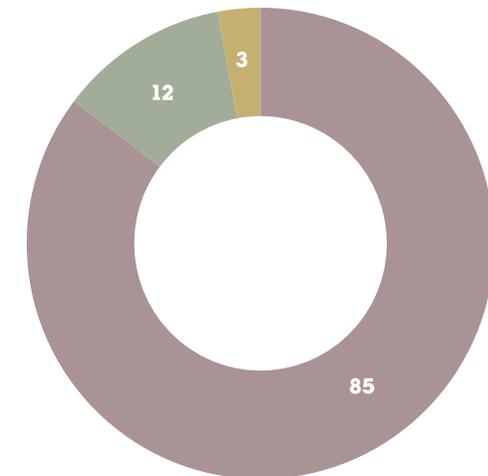
Herstellung von Fernsehproduktionen

Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
150 Jahre Karl Kraus	Die Mediengesellschaft Filmproduktion	Franz Gruber, Susanne Pleisnitzer	D	AT	24.900
Alles Gender?!	Red Monster	Anna Katharina Wohlgenannt, Stefan Wolner	D	AT	19.800
Blind ermittelt 12 + 13	Mona Film	Sibylle Tafel	F	DE/AT	100.000
Das sind ja ganz neue Töne - 100 Jahre Radio in Österreich	RAUM.FILM	Heidelinde Neuburger-Dumancic	D	AT	16.400
Den Raum öffnen + Ich kaufe, also bin ich	Good Media Solutions	Peter Beringer, Heidelinde Neuburger-Dumancic	D	AT	38.600
Drunter & Drüber	Rundfilm	Christopher Schier, Judith Westermann	S	AT	330.000
Dynastien Europas	Clever Contents	Gigga Neunteufel, Gabriele Flossmann, Alfred Schwarz	D	AT	44.000
Erbe Österreich 2024/2025	embfilm	Hanna Jungwirth, Heidi Neuburger-Dumancic, Sandra Rak, Karin Schiller	D	AT	42.000
Gesellschaft ohne Kinder, Eine	RAUM.FILM	Heidelinde Neuburger-Dumancic	D	AT	18.300
Grätzl Geflüster	Clever Contents	Philipp Dornauer	D	AT	35.000
großen Musikmetropolen, Die	Navigator Film	Andreas Ammer, Barbara Weissenbeck	D	DE/AT	60.000
Hotel Metropole	PORTAL FILMS	Mona Kriesch, Bernhard Riemer	D	AT	26.000
Im Schatten der Angst III	Mona Film	Bogdana Lorenz	F	AT/DE	120.000
Jahrzehnte in rot-weiss-rot - Die 1940er Jahre	Pammer Film	Wolfgang Stickler	D	AT	9.000
Kennen Sie Strauss?	WEGA-Film	Norman Vaughan, Karina Fibich	D	AT	23.500
Kunstkrimi Klimt	Interspot Film	Judith Doppler, Rudolf Klingohr	D	AT	30.000
Kurt Schwertsik (AT)	Metafilm	Herbert Eisenschenk	D	AT	20.000

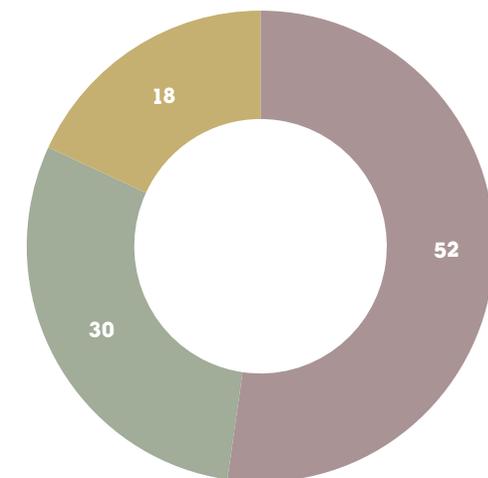
Projekt	Produktion	Regie	Genre	Land	Fördersumme
Mama ist die Best(i)e	Mona Film	Christiane Baltasar, Michaela Kezele, Sybille Tafel	F	AT/DE	220.000
Marianne, meine Mutter und ich	e&a film	Hans Hofer	F	AT	100.000
Mitsuko	RAN Film	David Walter Bruckner, Stephanie Ninaus	D	AT	50.000
Netzwerk Antonio Salieri, Das	Clever Contents	Gigga Neunteufel	D	AT/DE	50.000
One Health	Langbein & Partner	Franziska Mayr-Keber	D	AT	15.000
Österreich - Die ganze Geschichte - Staffel 3	Pammer Film	Florian Moses Bayer, Carolin Pienkos, Johann Scholz, Wolfgang Winkler	D	AT	88.000
Österreich - Die ganze Geschichte - Staffel 4	Neulandfilm	Mona Müller, Thomas Grusch, Franz Gruber, Harald Staudach	D	AT	55.000
Österreich unterm Regenbogen	Styblo TV & Videoproduktion	Robert Styblo	D	AT	16.500
Österreichische Originale	Feuer & Flamme	Florian Gebauer, Jennifer Rezny	D	AT	23.000
Ringstraße Mäzene, Die	Popup TV und Film	Gigga Neunteufel	D	AT	31.500
Schicksalstage Österreichs (Folge 9 bis 12)	Interspot Film	Judith Doppler	D	AT	30.000
Visionen Bauen - Staffel 2	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion	Diego Breit Lira	D	AT	60.000
Wie uns die Armut auffrisst	Red Monster	Sandra Rak, Stefan Wolner	D	AT	13.000
Wien repariert's!	Mischief Films	Jakob Kubicek	D	AT	40.000
Wiener Gärten	Familie Rockt	Patrice Fuchs	D	AT	18.000
Young History	RAN Film	Stephanie Ninaus	D	AT	28.000
Zelle - Putins Wiener Spione, Die	Galore Films	Alexandra Venier	D	AT	27.000

Gesamt 1.822.500

TV-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



TV-Herstellung in %
nach Fördersumme



Dokumentationen
 Spielfilme
 Serien

Über das Jahr verteilt waren 27 vom Filmfonds Wien geförderte Projekte in den österreichischen Kinos zu sehen.

Für **16 Produktionen** wurde der Kinostart in Österreich mit einer Gesamtsumme von **404.750 Euro** gefördert.

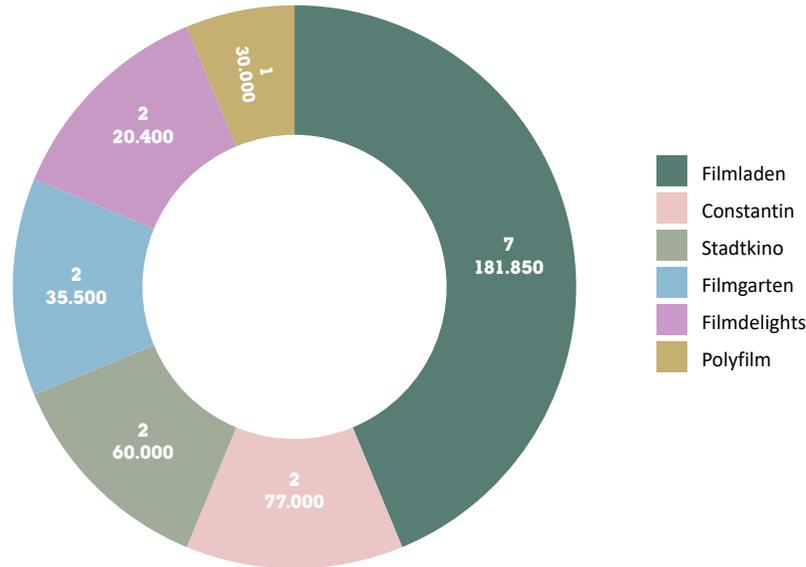
Die Besuchszahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2024. Die Gesamtergebnisse einzelner Filme liegen mitunter höher.

Besuchszahlen per 31.12.2024 laut Angaben der Verleihe

Verwertungsförderung: Kinostarts

Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2024	Fördersumme
Feminism WTF	Stadtkino	Katharina Mückstein	31.03.2023	1.756	Förderung 2022
27 Storeys	Polyfilm	Bianca Gleissinger	02.06.2023	4.356	Förderung 2023
Krähen - Nature is watching us	Filmladen	Martin Schilt	20.10.2023	692	Förderung 2023
Die Theorie von Allem	Stadtkino	Timm Kröger	10.11.2023	794	Förderung 2023
Club Zero	Filmladen	Jessica Hausner	17.11.2023	3.133	Förderung 2023
Wie kommen wir da wieder raus?	Filmladen	Eva Spreitzhofer	30.11.2023	5.534	Förderung 2023
15 Jahre	Filmladen	Chris Kraus	12.01.2024	2.105	Förderung 2023
Rickerl - Musik is höchstens a Hobby	Filmladen	Adrian Goiginger	19.01.2024	66.689	Förderung 2023
Persona non Grata	Filmladen	Antonin Svoboda	26.01.2024	13.544	Förderung 2023
Stillstand	Stadtkino	Nikolaus Geyrhalter	09.02.2024	4.886	Förderung 2023
Stella. Ein Leben.	Filmladen	Kilian Riedhof	16.02.2024	7.292	Förderung 2023
Andrea lässt sich scheiden	Filmladen	Josef Hader	23.02.2024	187.323	Förderung 2023
Des Teufels Bad	Filmladen	Severin Fiala, Veronika Franz	08.03.2024	20.410	19.800
Archiv der Zukunft	Stadtkino	Joerg Burger	15.03.2024	3.251	Förderung 2023
Animal	Filmgarten	Sofia Exarchou	29.03.2024	2.685	15.500
Mit einem Tiger schlafen	Stadtkino	Anja Salomonowitz	12.04.2024	35.239	Förderung 2023
What a Feeling	Filmladen	Kat Rohrer	19.04.2024	24.265	20.700
Die Herrlichkeit des Lebens	Filmladen	Judith Kaufmann, Georg Maas	06.06.2024	23.036	20.000
Johnny & Me	Film delights	Katrin Rothe	07.06.2024	205	9.600
Veni Vidi Vici	Stadtkino	Daniel Hoesl, Julia Niemann	13.09.2024	7.099	30.100
Favoriten	Filmladen	Ruth Beckermann	19.09.2024	40.923	23.800
80 Plus	Filmladen	Gerhard Ertl, Sabine Hiebler	04.10.2024	66.556	30.550

Anteile der Verleihe in %
nach Anzahl der Projekte, mit Fördersummen



Film	Verleih	Regie	Start	Besuche 2024	Fördersumme
Woodwalkers	Constantin Film	Damian John Harper	24.10.2024	64.586	24.500
Mond	Stadtkino	Kurdwin Ayub	31.10.2024	10.778	29.900
The Village Next to Paradise	Filmladen	Mo Harawe	08.11.2024	5.293	30.000
Gina	Filmladen	Ulrike Kofler	22.11.2024	4.609	37.000
Die Heinzels – Neue Mützen, Neue Mission	Constantin Film	Ute von Münchow-Pohl	24.12.2024	15.589	52.500
bluish	Filmgarten	Milena Czernovsky, Lilith Kraxner	17.01.2025		20.000
Dear Beautiful Beloved	Filmdelights	Juri Rechinsky	07.02.2025		10.800
Pfau - Bin ich echt?	Polyfilm	Bernhard Wenger	20.02.2025		30.000
Gesamt				622.628	404.750

Publikumsstärkste Kinofilme

Titel	Besuche 2024
Andrea lässt sich scheiden	187.323
Rickerl - Musik is höchstens a Hobby	66.689
80 Plus	66.556
Woodwalkers	64.586
Favoriten	40.923



Foto: Wega Film

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN
Erfolgreichster Spielfilm: 187.323 Kinobesuche



Foto: Ruth Beckermann Filmproduktion

FAVORITEN
Erfolgreichster Dokumentarfilm: 40.923 Kinobesuche

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals und Marktveranstaltungen förderte der Filmfonds Wien **16 Anträge** und beteiligte sich mit **214.580 Euro**.

Förderung sonstiger Verwertungsmaßnahmen

Filmtitel	Antragstellerin	Maßnahme	Förderung
Andrea lässt sich scheiden	Wega Film	Festival: Berlin	17.500
bluish	Panama Film	Festival: Marseille	10.000
Dear Beautiful Beloved	Horse&Fruits	Festival: Locarno	9.000
Des Teufels Bad	Ulrich Seidl Filmproduktion	Festival: Berlin	13.200
Des Teufels Bad	Ulrich Seidl Filmproduktion	Oscar 2025	20.000
Favoriten	Ruth Beckermann Filmproduktion	Festival: Berlin	16.400
Gina	Film AG	Festival: München	17.800
Mond	Ulrich Seidl Filmproduktion	Festival: Locarno	15.200
Nebelkind - The End of Silence	Plan C Filmproduktion	Festival: Plzen	2.900
On the Border	Framelab Filmproduktion	Festival: Amsterdam	8.200
Pfau - bin ich echt?	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion	Festival: Venedig	16.800
Soldat Monika, Der	Freibeuterfilm	Festivals: diverse	7.980
Veni Vidi Vici	Ulrich Seidl Filmproduktion	Festivals: Sundance, Rotterdam	22.000
Village Next to Paradise, The	FreibeuterFilm	Festival: Cannes	23.000
What a Feeling	Praherfilm	Festival: London	6.000
Witness, The	Golden Girls Filmproduktion	Festival: Venedig	8.600
Gesamt			214.580

Internationale Festivalerfolge und Auszeichnungen

Auswahl

VENI VIDI VICI von Daniel Hoesl und Julia Niemann

Sundance Film Festival *World Cinema Dramatic Competition*
International Film Festival Rotterdam

DES TEUFELS BAD von Severin Fiala und Veronika Franz

Internationale Filmfestspiele Berlin *Wettbewerb*
– Silberner Bär: Beste Kamera Martin Gschlacht

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN von Josef Hader

Internationale Filmfestspiele Berlin *Panorama*

FAVORITEN von Ruth Beckermann

Internationale Filmfestspiele Berlin *Encounters* – Friedensfilmpreis
Viennale Wiener Filmpreis – Spezialpreis der Jury

MIT EINEM TIGER SCHLAFEN von Anja Salomonowitz

Internationale Filmfestspiele Berlin *Forum*

KAFKA von David Schaiko

Internationale Filmfestspiele Berlin *Berlinale Series Market*

THE VILLAGE NEXT TO PARADISE von Mo Harawe

Internationale Filmfestspiele von Cannes *Un Certain Regard*
Viennale Wiener Filmpreis

MOND von Kurdwin Ayub

Locarno Film Festival *Wettbewerb* – Spezialpreis der Jury

DEAR BEAUTIFUL BELOVED von Juri Rechinsky

Locarno Film Festival *Semaine de la Critique*

PFAU – BIN ICH ECHT? von Bernhard Wenger

Internationale Filmfestspiele von Venedig *Settimana Internazionale della Critica* – Kritikerpreis

SHAHED (THE WITNESS) von Nader Saeivar

Internationale Filmfestspiele von Venedig *Orizzonti* – Publikumspreis

ON THE BORDER von Igor Hauzenberger und Gabriela Schild

International Documentary Film Festival Amsterdam *Frontlight*

Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien in einem interregionalen Umfeld beizutragen – insbesondere durch Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, die der Verbesserung der Infrastruktur und Kommunikation der Branche dienen und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform geben.

2024 wurden **18 Förderungen** in Gesamthöhe von **669.000 Euro** durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium vergeben.

Förderung von Strukturmaßnahmen

Projekt/Veranstaltung	Antragstellerin	Förderung
Akademie des Österreichischen Films - Jahrestätigkeit und Österreichischer Filmpreis 2024	AÖF Produktion GmbH	80.000
Diagonale - Festival des österreichischen Films 2024	Diagonale - Forum österreichischer Film	20.000
Diverse Geschichten 2024	Orbrock Film	29.000
Drehübung Wien 2024	Kulturverein kunstzeug	15.000
DVD-Edition Ruth Beckermann	Ruth Beckermann Filmproduktion	20.000
Edition Der österreichische Film - DVD & VoD (18. Staffel)	Hoanzl Vertriebs.ges.m.b.H.	100.000
European Film Academy Vorstandssitzung	Akademie des österreichischen Films	5.000
FC Gloria - Diverse Aktivitäten 2024	FC Gloria - Feminismus Vernetzung Film	20.000
Feminist Perspectives 2024	dieRegisseur*innen - Verein Solidarischer Filmemacher*innen	5.000
Forum Filmregie 2024	Verband Filmregie Österreich	5.000
Gewächshaus Zyklus II - 2024/25	GEWÄCHSHAUS – Verein zur Förderung von Diversität im Film	15.000
Jahrestätigkeit 2024	Austrian Film Commission	82.000
Jahrestätigkeit 2024	Vienna Film Commission	140.000
Jahresvorhaben Drehbuchforum Wien 2024	Drehbuchforum Wien	50.000
Kino VOD Club - Kino für zuhause 2024	Cinema Service Plattform GmbH	50.000
MIPCOM 2024	Verein Film Austria - Vereinigung kreativer Filmproduzenten	4.000
nonstop Kinoabo	nonstop Kinoabo GmbH	25.000
Vienna.Doku.Day 2024	dok.at	4.000
	Gesamt	669.000

Rückzahlungen und Referenzmittel

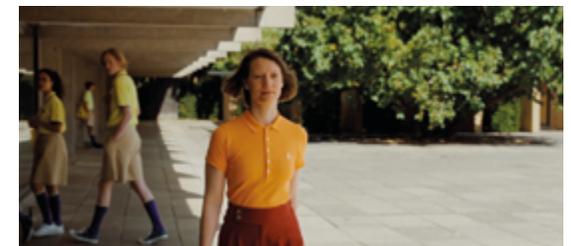
Der Filmfonds Wien belohnt die erfolgreiche Verwertung der von ihm geförderten Filme mit Referenzmitteln. Wer den erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss nach Abdeckung des Eigenanteils teilweise oder zur Gänze zurückzahlt, erhält für ein Folgeprojekt einen

erfolgsbedingt rückzahlbaren Zuschuss in bis zu vierfacher Höhe der erfolgten Rückzahlung. Dem Filmfonds Wien wurden 2024 insgesamt **75.508 Euro** zurückgezahlt.

Projekt	Produktion	Regie	Summe
Böse Spiele	Ulrich Seidl Filmproduktion	Ulrich Seidl	403
Club Zero	coop99	Jessica Hausner	6.672
Dohnal, Die	Plan C Film	Sabine Derflinger	697
Eismayer	Golden Girls Filmproduktion	David Wagner	5.731
Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen	Plan C Film	Claudia Müller	4.646
Große Freiheit	FreibeuterFilm	Sebastian Meise	4.602
Little Joe	coop99	Jessica Hausner	1.325
Love Machine 2	Allegro Film	Andreas Schmied	6.473
Rubikon	Graf Film	Magdalena Lauritsch	44.959
Gesamt			75.508



RUBIKON | Produktion: Graf Film



CLUB ZERO | Produktion: coop99



MOND von Regisseurin Kurdwin Ayub wurde auf dem Locarno Film Festival mit dem *Spezialpreis der Jury*, dem zweitwichtigsten Preis des Festivals, ausgezeichnet. Außerdem erhielt er den *Europa Cinemas Label Prize*, den *Boccalino D'Oro Prize of the Independent Film Critics* und eine *Special Mention* der Ökumenischen Jury.

Genderstatistik

An der Spitze des Filmfonds Wien steht mit Christine Dollhofer als Geschäftsführerin eine Frau. Die Organe und Gremien des Fonds sind geschlechterparitätisch besetzt: Beim Kuratorium, im Team und in der Jury liegt der Geschlechteranteil bei jeweils **50 Prozent**.

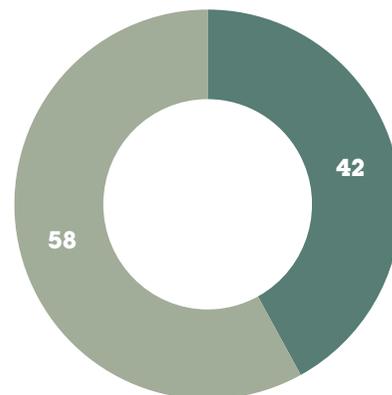
Die genderstatistischen Ergebnisse im Förderbereich für das Jahr 2024 wurden einerseits auf Basis der Anzahl von Filmprojekten erhoben, andererseits auf Basis der Budgethöhe (siehe Gender Budgeting).

Im Bereich der Projektentwicklung sank der

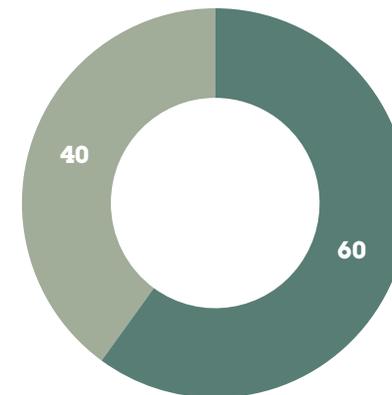
Anteil der von weiblichen Personen haupt- und mitverfassten Drehbücher um acht Prozentpunkte auf 42 Prozent.

Im Bereich der Herstellungsförderung für Kinofilme stieg der Anteil weiblicher Personen bei der Regie im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozentpunkte auf 50 Prozent. Die Regiequote bei den Fernsehproduktionen stieg im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozentpunkte auf 54 Prozent. Der Anteil der Regisseurinnen bei den geförderten Kinostarts lag bei 60 Prozent und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 24 Prozentpunkte.

Projektentwicklung in %
nach Anzahl der Projekte (Drehbuch)

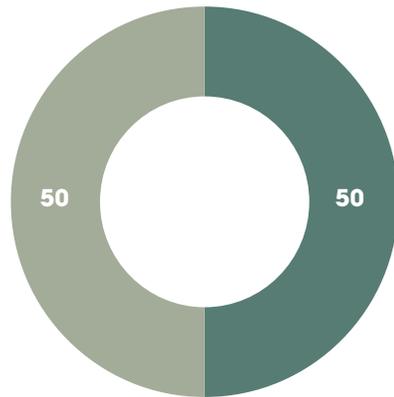


Kinostarts in %
nach Anzahl der Projekte (Regie)

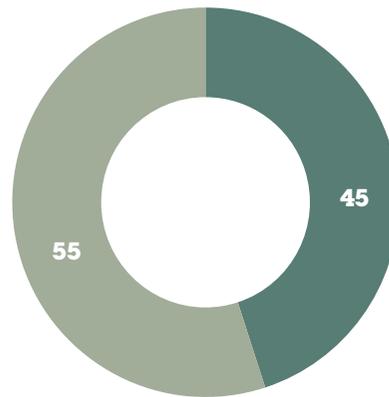


Frauen
Männer

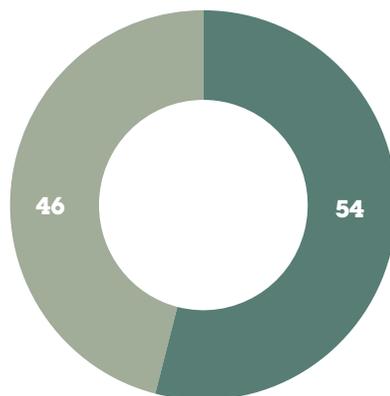
Kino-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte (Regie)



Kino-Herstellung in %
nach Fördersummen (Gender Budgeting)



TV-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte (Regie)



TV-Herstellung in %
nach Fördersummen (Gender Budgeting)



Frauen
Männer

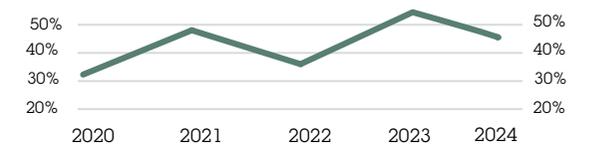
Gender Budgeting

Bei der Erhebung der Ergebnisse nach Fördersummen und Geschlecht wurden die zugesagten Förderungen in den Bereichen der Herstellung von Kino- und Fernsehfilmen untersucht. Sollte es in einem Förderbereich für ein Filmprojekt mehrere Zusagen geben, wie etwa im Fall von Mittelerrhöhungen, wurden diese auch mehrfach gezählt.

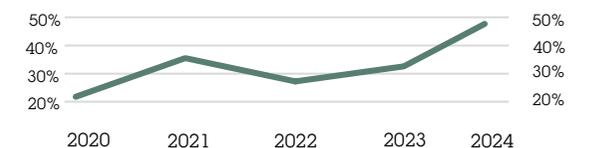
Methodisch orientiert sich der Filmfonds Wien an der vom Schwedischen Filminstitut praktizierten Zählart, um eine Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten.

Die Zahlen weisen die Beteiligung von weiblichen Personen in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion aus. Die vergebene Fördersumme wird zu gleichen Teilen auf die drei Bereiche aufgeteilt. Innerhalb dieser Drittel wird nach dem jeweiligen Genderanteil gewichtet.

Kino-Herstellung (Gender Budgeting, weiblicher Anteil)



TV-Herstellung (Gender Budgeting, weiblicher Anteil)



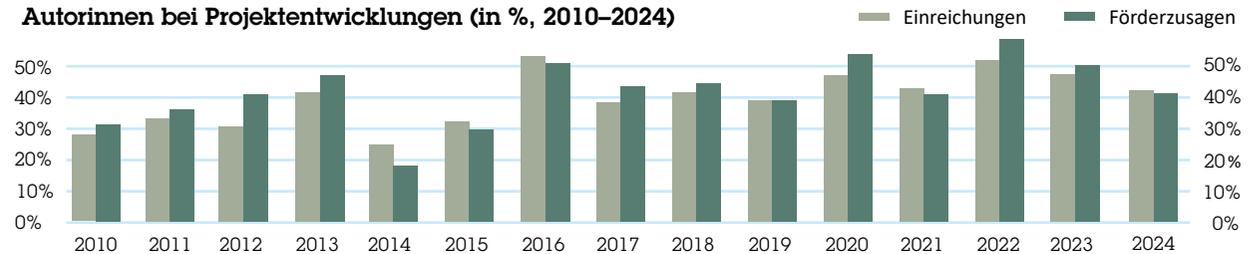
Anteile weiblicher Personen bei Einreichungen und Förderzusagen

Die nebenstehenden Graphen weisen die Beteiligung von weiblichen Personen in den Bereichen Drehbuch (bei Projektentwicklungen) und Regie (bei Kino- und Fernsehherstellungen) aus – gegenübergestellt sind die Verhältnisse sowohl im Stadium der Einreichung als auch nach der Förderentscheidung.

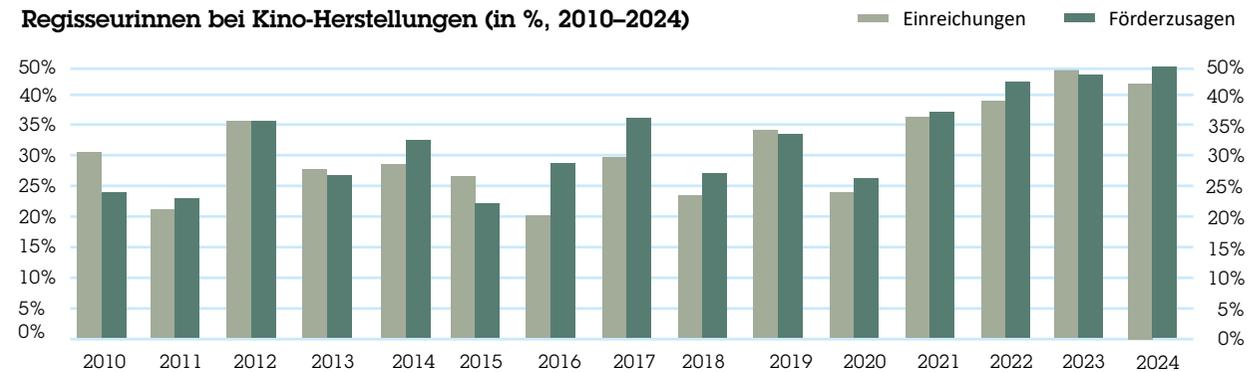
Auf die geschlechtsspezifische Verteilung untersucht wurden die drei Förderschienen in den Jahren 2010 bis 2024. Berücksichtigt wurden alle Anträge und Zusagen innerhalb eines Kalenderjahres. Sollten für ein Filmprojekt mehrere Zusagen ausgesprochen worden sein, wie dies bei Mittelserhöhungen der Fall ist, so sind diese mehrfach gezählt.

Die Methodik orientiert sich an der von der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle praktizierten Zählart, um die Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Ländern zu gewährleisten. Für die Erhebung wird z.B. als „Film mit Regisseurin“ gewertet, wenn bei einem Projekt zumindest eine weibliche Person in die Regie involviert ist. Der genaue Grad der Beteiligung wird nicht gemessen.

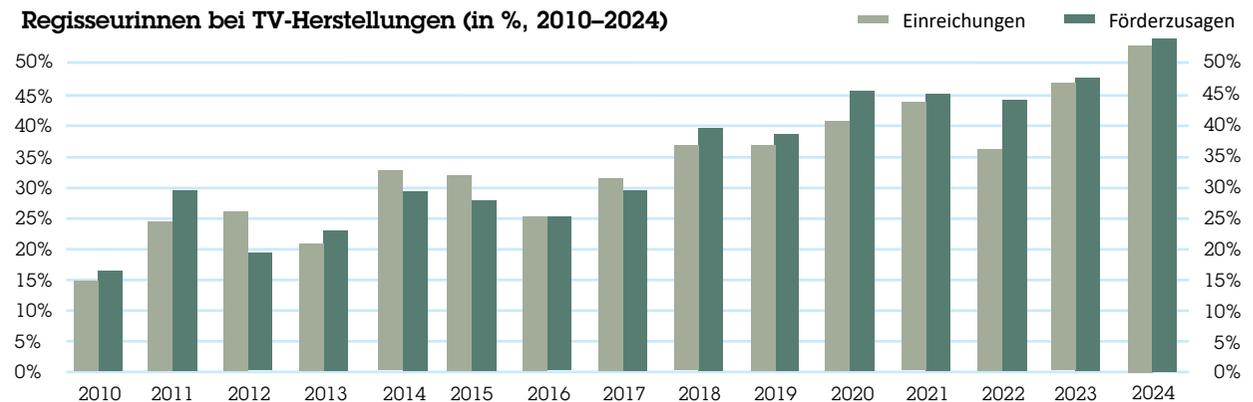
Autorinnen bei Projektentwicklungen (in %, 2010–2024)



Regisseurinnen bei Kino-Herstellungen (in %, 2010–2024)

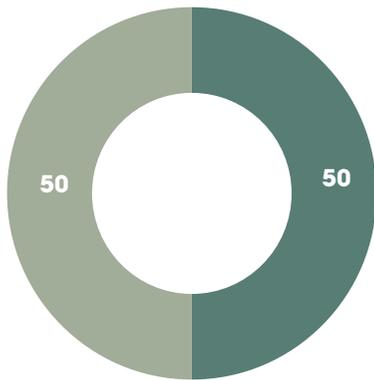


Regisseurinnen bei TV-Herstellungen (in %, 2010–2024)



Nachwuchsanteil

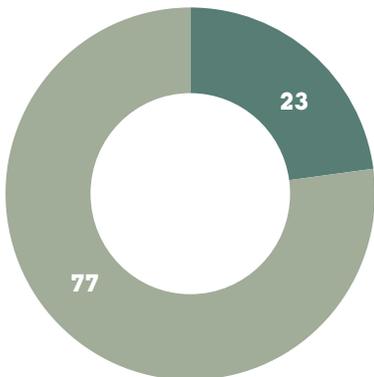
Projektentwicklung Kinoprojekte in %
nach Anzahl der Projekte



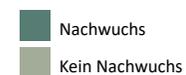
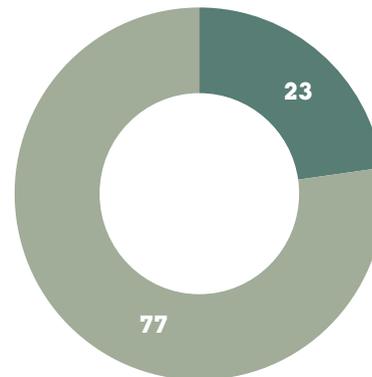
Projektentwicklung Kinoprojekte in %
nach Fördersumme



Kino-Herstellung in %
nach Anzahl der Projekte



Kino-Herstellung in %
nach Fördersumme



Im Förderjahr 2024 wurden insgesamt **18 Kinoprojekte** von Nachwuchsregisseur*innen bzw. -drehbuchautor*innen gefördert, davon acht in der Herstellung von Kinofilmen mit einer Gesamthöhe von 2.250.800 Euro und zehn in der Projektentwicklung mit einer Gesamthöhe von 204.656 Euro.

Als Nachwuchs wurden erste und zweite abendfüllende Kinofilme von Drehbuchautor*innen (Projektentwicklung) und Regisseur*innen (Kino-Herstellung) gewertet. Im Falle einer Teamarbeit muss dieses Kriterium von mindestens einem Teammitglied erfüllt werden. Die einzelnen Projekte sind in den Tabellen auf den Seiten 12 bis 15 gekennzeichnet.

Projektdateien der vom Filmfonds Wien geförderten Herstellungen von Kinofilmen 2024

DIE PROJEKTDATEN ENTSPRECHEN DEM STAND ZUM ZEITPUNKT DER FÖRDERZUSAGE.

1. Jurysitzung am 29. und 30. Jänner 2024 Jury: Christine Dollhofer, Peter Jäger, Katrin Renz, Andreas Rothbauer, Manfred Schmidt

Aufputzt is'

Spielfilm, Österreich
Antragstellerin: Gebhardt Productions
Drehbuch: Regine Anour, Robert Buchschwenter, Gery Seidl
Regie: Claudia Jüptner-Jonstorf
Drehzeit: 11.11. - 20.12.2024
Fertigstellung: 2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 545.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 233,10 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 15,99 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabkommen)

Die Blutgräfin

Spielfilm, Österreich/Luxemburg/Deutschland
Antragstellerin: Amour Fou Vienna
Drehbuch, Regie: Ulrike Ottinger
Drehzeit: 15.10. - 20.12.2024
Fertigstellung: 01.07.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 720.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 417,02 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 15,58 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 9,71 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:
Amour Fou Vienna (Österreich) 62,34 %
Amour Fou Luxemburg (Luxemburg) 20,88 %
Heimatfilm (Deutschland) 16,77 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabkommen)

Body Farm

Spielfilm, Österreich
Antragstellerin: Film AG
Drehbuch, Regie: Michael Fuith, Manuel Johns
Drehzeit: 10.06. - 19.07.2024
Fertigstellung: 10.03.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 480.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 393,94 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 14,28 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

The Days I Would Like to Forget

Dokumentarfilm, Österreich/Ukraine/Frankreich
Antragstellerin: Mischief Films
Drehbuch, Regie: Alina Gorlova, Simon Mozgovyi, Maksym Nakonechnyi, Yelizaveta Smith
Drehzeit: 01.02. - 31.03.2024
Fertigstellung: 01.09.2024

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 98.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 417,02 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 31,12 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 16,78 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:
Mischief Films (Österreich) 53,93 %
Tabor (Ukraine) 42,28 %
Les Valseurs Bordeaux (Frankreich) 3,79 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

Das geträumte Abenteuer

Spielfilm, Deutschland/Frankreich/Österreich/Bulgarien
Antragstellerin: Panama Film
Drehbuch, Regie: Valeska Grisebach
Drehzeit: 12.08. - 15.10.2024
Fertigstellung: 15.05.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 105.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 177,76 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 29,36 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 2,97 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:
Komplizen Film (Deutschland) 65,06 %
Kazak Productions (Frankreich) 14,76 %
FreibeuterFilm (Österreich) 10,13 %
Miramar (Bulgarien) 10,05 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

Kein Platz für Johnny B. Goode

Dokumentarfilm, Österreich
Antragstellerin: Vento Film Productions
Drehbuch: Tizza Covi
Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel
Drehzeit: 29.04. - 26.07.2024
Fertigstellung: 15.05.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 150.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 394,41 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 21,52 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabkommen)

Marienhof

Dokumentarfilm, Österreich
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion
Drehbuch, Regie: Nina Kusturica
Drehzeit: 03.06. - 02.11.2024
Fertigstellung: 15.02.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 150.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 375,18 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 18,88 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

Tristes Trópicos

Spielfilm, Österreich
Antragstellerin: Little Magnet Films
Drehbuch: Julia Niemann
Regie: Gastón Solnicki
Drehzeit: 11. - 29.3.2024
Fertigstellung: 01.02.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 175.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 375,18 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 25,15 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der Finanzierung beteiligten TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe.

Übersee

Spielfilm, Österreich/Luxemburg/ Deutschland
Antragstellerin: Prisma Film
Drehbuch: Konstantin Achmed Bürger, Christian Frosch
Regie: Christian Frosch
Drehzeit: 30.08. - 14.10.2024
Fertigstellung: 01.02.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 320.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 355,76 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 20,61 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 8,55 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:
Prisma Film (Österreich) 41,51 %
Paul Thiltges Distrib. (Luxemburg) 31,88 %
Kinescope Film (Deutschland) 26,61 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabkommen)

Welcome Home

Spielfilm, Österreich/Deutschland
Antragstellerin: Lotus-Film
Drehbuch, Regie: Andreas Prochaska
Drehzeit: 06.05. - 28.06.2024
Fertigstellung: 18.12.2024

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 550.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 399,62 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der Gesamtherstellungskosten: 11,48 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 9,13 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den Gesamtherstellungskosten:
Lotus-Film (Österreich) 79,60 %
Senator Film (Deutschland) 20,40 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabkommen)

2. Jurysitzung am 15. und 16. April 2024

Jury: Christine Dollhofer, Elisabeth Gabriel, Peter Jäger, Manfred Schmitz

Bruno – Der junge Kreisky

Spielfilm, Österreich/Deutschland
Antragstellerin: Dor Film
Drehbuch: Helene Maimann, Fritz Schindlacker, Harald Sicheritz
Regie: Harald Sicheritz
Drehzeit: 17.09. - 01.11.2024
Fertigstellung: 14.04.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 700.000 €

Wiener Filmbrancheneffekt: 655,59 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 16,29 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 12,72 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Dor Film (Österreich) 78,14 %
Dor Film West (Deutschland) 21,86 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der
Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und
Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

Death and the Maiden

Spielfilm, Deutschland/Österreich/Frankreich/
Rumänien/Tschechien
Antragstellerin: KGP Filmproduktion
Drehbuch, Regie: Adina Pintilie
Drehzeit: 01.06.2024 - 31.07.2025
Fertigstellung: 31.05.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 145.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 282,93 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 22,38 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 3,05 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Manekino Film (Deutschland) 44,19 %
KGP Filmproduktion (Österreich) 16,47 %
Gaijin (Frankreich) 15,93 %
Manekino Film (Rumänien) 13,39 %
Pink Films (Tschechien) 10,01 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Die Häschenschule – Legende vom goldenen Ei

Spielfilm, Deutschland/Österreich
Antragstellerin: arx anima animation studios
Drehbuch: Nadine Gottmann, Claudio Winter
Regie: Ute von Münchow-Pohl
Drehzeit: 01.10.2024 - 30.04.2026
Fertigstellung: 30.09.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 300.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 333,54 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 11,11 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 3,41 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Akkord Film (Deutschland) 50,83 %
arx anima animation stud. (Österreich) 30,70 %

Seru Film (Deutschland) 13,57 %
arx anima Hessen (Deutschland) 4,89 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der
Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und
Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

Im Jahr der Wahl

Dokumentarfilm, Österreich
Antragstellerin: Navigator Film
Drehbuch, Regie: Harald Friedl
Drehzeit: 17.04. - 30.11.2024
Fertigstellung: 30.06.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 160.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 246,23 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 28,16 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Mila / Marija

Spielfilm, Österreich/Slowenien
Antragstellerin: Amour Fou Vienna
Drehbuch, Regie: Andrina Mračnikar
Drehzeit: September – November 2024
Fertigstellung: April 2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 500.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 403,64 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 12,60 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 9,74 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Amour Fou Vienna (Österreich) 77,26 %
Ertigo Ljubljana (Slowenien) 22,74 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der
Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und
Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

Vier minus drei

Spielfilm, Österreich/Deutschland
Antragstellerin: 2010 Entertainment
Drehbuch: Senad Halilbašić
Regie: Adrian Goiginger
Drehzeit: 08.10. - 25.11.2024
Fertigstellung: 26.09.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 390.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 220,37 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 10,35 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 6,69 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den

Gesamtherstellungskosten:
2010 Entertainment (Österreich) 64,62 %
Giganten Film (Deutschland) 35,38 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der
Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und
Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

3. Jurysitzung am 17. und 18. Juni 2024

Jury: Christine Dollhofer, Peter Jäger, Malina
Nwabuonwor, Katrin Renz, Manfred Schmidt

Auf Bewährung

Dokumentarfilm, Österreich
Antragstellerin: berg hammer film
Drehbuch, Regie: Jan Prazak
Drehzeit: 28.08.2024 - 24.09.2025
Fertigstellung: 29.05.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 88.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 469,43 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 18,61 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der
Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und
Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

Emmy und der letzte Zauberspruch

Spielfilm, Österreich/Norwegen
Antragstellerin: Flair Film
Drehbuch: Ines Häufner, Juliana Neuhuber
Regie: Juliana Neuhuber
Drehzeit: 09.10. - 21.11.2024
Fertigstellung: 30.09.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 598.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 132,61 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 17,24 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 15,51 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Flair Film, Golden Girls Filmproduktion (Österreich)
89,96 %
Maipo Film (Norwegen) 10,04 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Im Verborgenen

Spielfilm, Österreich/Luxemburg/Schweiz
Antragstellerin: Amour Fou Vienna
Drehbuch: Goran Rebić, Ljuba Arnautović
Regie: Goran Rebić

Drehzeit: 05.08. - 25.09.2025
Fertigstellung: 09.02.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 728.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 356,07 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 17,08 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 11,04 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Amour Fou Vienna (Österreich) 62,04 %
Amour Fou Luxemburg (Luxemburg) 25,02 %
Tellfilm (Schweiz) 12,95 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Karl Ratzler – In Search of the Ghost

Dokumentarfilm, Österreich
Antragstellerin: Rothfilm
Drehbuch, Regie: Thomas Roth
Drehzeit: 08.10. - 08.11.2024
Fertigstellung: 22.01.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 125.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 200,01 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 26,61 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Keep Her Quiet

Spielfilm, Deutschland/Österreich/Dänemark
Antragstellerin: Schubert Füm
Drehbuch: Franz Böhm, Samuel Gheist, Suli Kurban
Regie: Franz Böhm
Drehzeit: 24.02. – 25.04.2025
Fertigstellung: 01.06.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 177.500 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 236,96 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 17,67 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 3,57 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Schubert Film (Deutschland) 68,66 %
Schubert Füm (Österreich) 20,21 %
Profile Pictures (Dänemark) 11,13 %
Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Man lebt, weil man geboren ist

Spielfilm, Deutschland/Österreich
Antragstellerin: Wega Film
Drehbuch: Maria Speth, Reinhold Vorschnieder

Regie: Maria Speth
Drehzeit: 27.01. - 03.04.2025
Fertigstellung: 30.08.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 110.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 1007,12 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 5,65 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 2,20 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Madonnen Film (Deutschland) 70,14 %
Wega Film (Österreich) 29,86 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Molln

Dokumentarfilm, Österreich
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Film
Drehbuch, Regie: Nikolaus Geyrhalter
Drehzeit: 15.05.2024 – 01.04.2025
Fertigstellung: 01.11.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 65.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 784,06 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 11,22 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Müssen wir alle sterben

Dokumentarfilm, Österreich
Antragstellerin: Lotus-Film
Drehbuch, Regie: Werner Boote
Drehzeit: 29.07.2024 - 01.10.2025
Fertigstellung: 01.06.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 190.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 411,04 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 14,31 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Sterben für Anfänger

Dokumentarfilm, Deutschland/Österreich/Italien
Antragstellerin: Langbein & Partner
Drehbuch: Andrea Eder, Kurt Langbein
Regie: Kurt Langbein
Drehzeit: 01.10.2024 - 02.07.2025
Fertigstellung: 30.11.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 50.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 1058,91 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 6,86 %
Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der

Finanzierung beteiligten TV-Sender.

VALIE EXPORT. Das bewaffnete Auge

Dokumentarfilm, Österreich/Deutschland
Antragstellerin: Derflinger Film
Drehbuch, Regie: Claudia Müller
Drehzeit: 25.11.2024 – 16.05.2025
Fertigstellung: 28.11.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 145.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 265,70 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 21,88 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 13,31 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Derflinger Film (Österreich) 60,81 %
Manderley Films (Deutschland) 39,19 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Woodwalkers 2

Spielfilm, Deutschland/Österreich/Italien
Antragstellerin: Dor Film
Drehbuch: David Sandreuter
Regie: Sven Unterwaldt
Drehzeit: 23.07. - 21.10.2024
Fertigstellung: 04.08.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 150.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 225,89 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 6,45 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 0,98 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Blue Eyes Fiction (Deutschland) 73,28 %
Dor Film (Österreich) 15,26 %
Filmvergnuegen (Italien) 11,46 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der
Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und
Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

4. Jurysitzung am 4. November 2024

Jury: **Christine Dollhofer, Elisabeth Gabriel, Peter
Jäger, Katrin Renz, Manfred Schmidt**

Calm

Spielfilm, Österreich/Frankreich
Antragstellerin: FreibeuterFilm
Drehbuch, Regie: Sara Fattahi

Drehzeit: 19.11.2025 - 27.01.2026
Fertigstellung: 30.04.2027

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 436.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 273,14 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 18,67 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 14,11 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
FreibeuterFilm (Österreich) 75,59 %
Les Films de l'Altaï (Frankreich) 24,41 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Neo Nuggets

Spielfilm, Österreich
Antragstellerin: Samsara Film
Drehbuch: Andreas Schmied, Wolfgang Brandstetter
Regie: Andreas Schmied
Drehzeit: 05.02. - 17.03.2025
Fertigstellung: 30.09.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 500.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 339,97 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 13,53 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Quo Vadis, Aida? - The Missing Part

Spielfilm, Bosnien-Herzegowina/Deutschland/
Frankreich/Österreich/Polen/Großbritannien
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion
Drehbuch, Regie: Jasmila Žbanić
Drehzeit: 07.05. - 11.12.2025
Fertigstellung: 30.04.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 120.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 412,48 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 16,12 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 2,35 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Deblokada (Bosnien-Herzegowina) 23,09 %
Razor Film Produktion (Deutschland) 21,06 %
Indie Productions (Frankreich) 18,52 %
Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion (Österreich) 14,57 %
Madants Film (Polen) 12,49 %
Good Chaos Ltd (Großbritannien) 10,27 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Time Off

Dokumentarfilm, Österreich
Antragstellerin: Mischief Films
Drehbuch, Regie: Dariusz Kowalski
Drehzeit: 01.04. - 30.11.2025
Fertigstellung: 30.06.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 100.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 362,33 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 22,07 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Vorwärts, rückwärts, seitwärts, stopp

Spielfilm, Österreich
Antragstellerin: Ulrich Seidl Filmproduktion
Drehbuch, Regie: Lisa Weber
Drehzeit: 27.01. - 31.03.2025
Fertigstellung: 15.12.2025

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 680.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 297,72 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 22,91 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW keine an der
Finanzierung beteiligten TV-Sender.

Who Cares

Dokumentarfilm, Österreich/Luxemburg/
Deutschland/Kanada
Antragstellerin: Amour Fou Vienna
Drehbuch, Regie: Ina Ivanceanu
Drehzeit: 03.02. - 10.06.2025
Fertigstellung: 05.01.2026

Höhe der Förderung des FFW: bis zu 50.000 €
Wiener Filmbrancheneffekt: 642,00 %
FFW-Anteil am österreichischen Anteil der
Gesamtherstellungskosten: 10,03 %
FFW-Anteil an den Gesamtherstellungskosten: 5,19 %

Koproduktionspartnerinnen und ihre Anteile an den
Gesamtherstellungskosten:
Amour Fou Vienna (Österreich) 51,71 %
Amour Fou Luxembourg (Luxemburg) 21,12 %
JOYTI Film (Deutschland) 15,29 %
Adani Pictures (Kanada) 11,88 %

Zum Zeitpunkt der Förderzusage des FFW an der
Finanzierung beteiligte TV-Sender, Weltvertriebe und
Verleihe: TV: ORF (Film/Fernsehabskommen)

*Die Veröffentlichung der Projektdaten erfolgt
gemäß des Beschlusses des Kuratoriums in
seiner Sitzung vom 22. Juni 2017.*



FILM FONDS WIEN

Mariahilfer Straße 76
1070 Wien

T +43 1 526 50 88

office@filmfonds-wien.at
www.filmfonds-wien.at

